



# Fragebogen zur Vernehmlassung Lehrplan 21 im Kanton Obwalden

1. Juli bis 31. Oktober 2013

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Entwurf des Lehrplans 21. Die Antworten auf die Fragen 1 – 10 werden vom Bildungs- und Kulturdepartement gesammelt, zu einer Obwaldner Stellungnahme zusammengefasst und der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK) weitergeleitet. Der Regierungsrat beabsichtigt, grundsätzlich den voraussichtlich im Herbst 2014 erscheinenden, definitiven Lehrplan 21 zu übernehmen. Das Bildungs- und Kulturdepartement schlägt unter Frage 11 eine kantonsspezifische Ergänzung vor. Diese fliesst nicht in die Stellungnahme des Kantons Obwalden an die D-EDK ein. Bei positiver Aufnahme wird der Lehrplan 21 für Obwalden entsprechend ergänzt.

Wir bitten Sie, bei der Beantwortung der Fragen jeweils genau anzugeben, auf welche Stelle im Lehrplan sich Ihre Rückmeldung bezieht: Bitte Marginalie (d.h. links stehende Bezeichnung des Abschnitts) oder Code (z.B. MA.1.A.3.c) angeben.

Der Fragebogen steht den Adressaten der Vernehmlassung für ihre internen Verfahren zur Verfügung. Wir bitten die Vernehmlassungsteilnehmer, den Fragebogen elektronisch an folgende E-Mail einzureichen: [bildungskulturdepartement@ow.ch](mailto:bildungs-kulturdepartement@ow.ch).

Den Entwurf des Lehrplans 21 und weitere Informationen zur Konsultation finden Sie auf [www.lehrplan.ch](http://www.lehrplan.ch). Die Vernehmlassungsunterlagen sind elektronisch unter [www.ow.ch](http://www.ow.ch) (Direktzugriff: Vernehmlassungsverfahren) abrufbar.

Die Vernehmlassung dauert bis am 31. Oktober 2013. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die beiden Projektleitenden Marianne Zumsteg, Tel 041 666 62 46, [marianne.zumsteg@ow.ch](mailto:marianne.zumsteg@ow.ch) oder Peter Gähwiler, 041 666 62 42, [peter.gaehwiler@ow.ch](mailto:peter.gaehwiler@ow.ch).

Bildungs- und Kulturdepartement BKD  
Brüningstrasse 178, 6060 Sarnen  
Postadresse: Postfach 1262, 6061 Sarnen  
Tel. 041 666 62 43, Fax 041 660 27 27  
[bildungskulturdepartement@ow.ch](mailto:bildungs-kulturdepartement@ow.ch)  
[www.ow.ch](http://www.ow.ch)



## **Persönliche Angaben**

*Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.*

Absender/in	FDP Obwalden
Institution/Abteilung	
Kontaktperson für Rückfragen	Fraktionspräsidentin Maya Büchi-Kaiser
Strasse, Nummer	Chapfli 26
PLZ/Ort	6072
E-Mail	Sachseln
Telefon	041 630 44 44

## Fragen zur Konsultation Lehrplan 21

### 1. Lehrplan 21 im Überblick

#### Haben Sie allgemeine Bemerkungen zum Lehrplan 21?

Mit dem Lehrplan 21 werden die Ziele des Unterrichts an der Volksschule harmonisiert. Im Grundsatz unterstützt die FDP Obwalden die Stossrichtung des LP 21. Harmonisieren durch verbindliche Zielvorgaben, Erhöhung der Fairness in der Beurteilung sowie Effektivität des Bildungswesens. Die Ausrichtung auf Kompetenzen und Anwendungen wird soweit unterstützt, solange dies bedeutet, dass Kompetenzorientierung heisst: Wissen in verschiedenen Kontexten anwenden zu können. Zentral erscheint uns eine gute Ausgewogenheit zwischen Wissen und Anwendung zu finden.

Die FDP OW befürwortet die Bemühungen um klare und somit messbare Bildungsziele, die einen Vergleich der Schulen zulässt. Die Vergleichbarkeit nicht nur innerhalb, sondern auch zwischen den Kantonen ermöglichen.

Der LP 21 soll die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Lehrmitteln innerhalb der Sprachregion erleichtern.

Wir sind der Ansicht, dass die Kompetenzorientierung auch Negativfolgen mit sich ziehen kann. Es besteht die Gefahr, dass das Faktenwissen in den Hintergrund rückt. Wissen ist die Basis für den Kompetenzaufbau. Es ist für uns auch gut vorstellbar, dass breite Kreise der Lehrpersonen keinen Gefallen an der Ausrichtung nach Kompetenzen finden. Wir erinnern hier an die kritische Haltung vieler Lehrer/innen bei der Einführung von Fremdsprachen ab der Mittelstufe oder Mehrjahrgangsklassen. Die Vorteile des Kompetenzmodells muss der Lehrerschaft aufgezeigt und erklärt werden.

Wir legen grössten Wert darauf, dass die Einführung des LP 21 keine zusätzliche bürokratische Mehrbelastung der Lehrkräfte oder allgemeine zusätzliche Administrationsaufwände schafft. Auch darf die Einführung des LP 21 nicht zu Mehrkosten im Bildungsbereich führen.

Beim Aktenstudium ist uns aufgefallen, dass im Fachbereich Sprachen zu Deutsch 2 Fragen, in Mathematik 3 Fragen und im Fachbereich Gestalten 5 Fragen gestellt werden. Dies erscheint uns bezeichnend für die Wertigkeit.

Generell nehmen wir den LP 21 als wissenschaftliches, schwer lesbares, administratives Gebilde wahr.

### 2. Einleitung Lehrplan 21

#### 2a) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel Bildungsziele einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

*Die vorgesehenen Bildungsziele/Standards als Grundkompetenzen für Sprachen (insbesondere Deutsch), Mathematik und Naturwissenschaften müssen ergänzt werden. Diese Fächer sind auf der Stundentafel so zu bestücken, dass sie als Hauptfächer in den 1. und 2. Zyklen Grundlagen erreichen, um im 3. Zyklus eine hohe (nicht nur minimale) Zielerreichung zu ermöglichen. Unser Bildungssystem muss das Ziel verfolgen, im internationalen Vergleich am Besten auszubilden und die besten Schulabgänger hervorzubringen. Die Abnehmer aus Wirtschaft und Gewerbe sowie weiterführende Bildungsinstitutionen werden es danken.*

**2b) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel Lern- und Unterrichtsverständnis einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**2c) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel *Schwerpunkte des 1. Zyklus* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**2d) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel *Schwerpunkte des 2. und 3. Zyklus* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**3. Überfachliche Kompetenzen**

**3a) *Überfachliche Kompetenzen*: Sind Sie mit dem Kapitel *Überfachliche Kompetenzen* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

#### 4. Fächerübergreifende Themen

##### 4a) **Berufliche Orientierung: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

*siehe unseren Kommentar unter allgemeine Bemerkungen*

##### 4b) **Berufliche Orientierung: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Berufliche Orientierung muss einen umfassenden Orientierungsprozess für alle Absolventen der Volksschule beinhalten. Nur Informationen über bestimmte Berufe reichen nicht aus. Berufswahlprozess, -unterricht, -beratung und -vorbereitung sollen darin Platz finden. Die FDP OW bezweifelt, dass 39 Lektionen in 2 resp. 3 Jahren für die Vorbereitung der jungen Menschen auf den Einstieg ins Berufsleben ausreichen. In der vorgeschlagenen Variante hat der Berufswahlunterricht einen zu niedrigen Stellenwert.

##### 4c) **Berufliche Orientierung: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen



**4d) ICT und Medien: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Auch dieses Thema muss mehr Gewicht erhalten. Die Vermittlung von blossem Anwendungswissen reicht nicht aus.

**4e) ICT und Medien: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**4f) ICT und Medien: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen



**4g) Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung: Sind Sie mit dem Kapitel Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

*Nachhaltigkeit hat gemäss gängiger Definition drei Aspekte: Gesellschaft (sozial), Umwelt (ökologisch) und Wirtschaft (wirtschaftlich). Wir erachten es als wichtig, dass all diese drei Bereiche gleichwertig abgedeckt werden. Da die Wirtschaft bei der Aufzählung der Fächerübergreifenden Themen erst als letzter, siebter Punkt aufgeführt wird, ist dies im vorliegenden Entwurf klar nicht gegeben. Wirtschaftliche Prosperität hat eine hohe Bedeutung für Wohlstand, Gesellschaft und Umwelt. Die Reihenfolge ist entsprechend zu ändern.*

## **5. Fachbereich Sprachen**

**5a) Sprachen: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Die FDP OW unterstützt die Verpflichtung zu zwei Fremdsprachen an der Primarschule nicht vollumfänglich. Die Variante des Kantons Uri erachten wir als gangbaren Kompromiss. Nur eine Fremdsprache obligatorisch unterrichten und eine zweite Sprache (muss nicht zwingend eine Landessprache sein) als Wahlfach anbieten.

**5b) Deutsch: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

Siehe unseren Kommentar unter allgemeine Bemerkungen

**5c) Deutsch: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Deutsch sind die Grundkompetenzen Schulsprache (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**5d) Französisch und Englisch (1. und 2. Fremdsprache): Sind Sie einverstanden, wie die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der am Passepartout-Projekt beteiligten Kantone in den Lehrplan 21 übernommen worden sind?**

Hinweise: Die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der Passepartout-Kantone wurden im Lehrplan 21 zusammengeführt. Die zu erreichenden Ziele bzw. Mindestansprüche bleiben dieselben, und der Lehrplan 21 bringt hier keine Neuerungen. Die Lehrmittel können weiterhin verwendet werden, und es entsteht kein zusätzlicher Weiterbildungsbedarf für die Lehrpersonen. Den Mindestansprüchen sind die Grundkompetenzen Fremdsprachen (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

## 6. Fachbereich Mathematik

### 6a) **Mathematik:** Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**Mathematik bildet die Basis für logisches Denken, da es sich um eine exakte Wissenschaft handelt. Die FDP OW erachtet es als wichtig, früh das Interesse für diese Materie zu wecken, Neugierde zu schaffen.**

**Wir verweisen auf unseren Kommentar unter allgemeine Bemerkungen.**

### 6b) **Mathematik:** Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

### 6c) **Mathematik:** Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Mathematik sind die Grundkompetenzen Mathematik (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Wir verweisen auf unseren Kommentar unter allgemeine Bemerkungen.

## **7. Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)**

### **7a) NMG: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

### **7b) NMG (1. und 2. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

### **7c) NMG (1. und 2. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Hinweis: Den Mindestansprüchen der Kompetenzen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief

keine Stellungnahme

Bemerkungen

**7d) *Natur und Technik (3. Zyklus):* Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

ja

ja, mit Vorbehalten

nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

**7e) *Natur und Technik (3. Zyklus):* Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Natur und Technik sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

allgemein zu hoch

in einzelnen Kompetenzen zu hoch

angemessen

in einzelnen Kompetenzen zu tief

allgemein zu tief

keine Stellungnahme

Bemerkungen

**7f) *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus):* Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

ja

ja, mit Vorbehalten

nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

Hier ist entscheidend, welche Aspekte in diesem Fachbereich enthalten sind und welche Schwerpunkte gelegt werden. Wichtig erscheinen uns Themen wie grundlegende Marktmechanismen, Rolle des Staates, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Ähnliches. Diese dienen u.a. als Vorbereitung auf den späteren Eintritt in die Berufs- resp. Arbeitswelt.

**7g) *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**7h) *Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**7i) *Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen

- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Die Ansprüche sollen darauf hinzielen, dass die Lernenden in der Lage sind, unsere Werte in Bezug auf ihr Entstehen im historischen Kontext zu verstehen und mit abweichenden Wertvorstellungen anderer Kulturen zu vergleichen.

**7j) Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**7k) Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

## **8. Fachbereich Gestalten**

**8a) Gestalten: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:



- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**8b) *Bildnerisches Gestalten*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**8c) *Bildnerisches Gestalten*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**8d) *Textiles und technisches Gestalten*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten

- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**8e) *Textiles und technisches Gestalten*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**9. Fachbereich Musik**

**9a) *Musik*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**9b) *Musik*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**9c) Musik: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**10. Fachbereich Bewegung und Sport**

**10a) Bewegung und Sport: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**10b) Bewegung und Sport: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**10c) *Bewegung und Sport*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**11. Kantonsspezifische Ergänzungsfrage**

**Unterstützen Sie den Vorschlag des Bildungs- und Kulturdepartements für die Obwaldner Version des Lehrplans 21 im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft die Person *Bruder Klaus* und *das Weisse Buch von Sarnen* als verbindliche Themen zu bezeichnen?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen